

Rotkäppchen-Mumm beendet 2019 mit gutem Jahresergebnis



Freyburg (Unstrut). Der deutsche Sektmarktführer, die Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH, Freyburg (Unstrut) meldet für das vergangene Kalenderjahr 2019 einen Gesamtumsatz von 1,114 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,085 Milliarden Euro, bedeutet ein Plus 2,7 Prozent) und einen Gesamtabsatz von 310 Millionen Flaschen (Vorjahr: 278 Millionen Flaschen, bedeutet ein Plus von 11,7 Prozent). Christof Queisser, Vorsitzender der Geschäftsführung von Rotkäppchen-Mumm: „2019 war für uns ein gutes Jahr. Wir konnten bei Umsatz und Absatz eine positive Entwicklung verzeichnen.“ Der Gesamtabsatz von Rotkäppchen-Mumm in 2019 lag bei 310,4 Millionen Flaschen, aufgeteilt auf drei Säulen: Sekt & Co.: 193,4 Millionen Flaschen (Vorjahr: 184 Millionen Flaschen) Wein: 54,3 Millionen Flaschen (Vorjahr: 41 Millionen Flaschen) Spirituosen: 62,7 Millionen Flaschen (Vorjahr: 53 Millionen Flaschen). Der Gesamtumsatz in 2019 lag bei 1,114 Milliarden Euro (inkl. Sekt- und Alkoholsteuer, ohne Mehrwertsteuer). Der Marktanteil im deutschen Sektmarkt lag 2019 bei 51,6 Prozent (2018: 53,9 Prozent). Der Marktanteil im Spirituosenmarkt des LEH in Deutschland 2019 bei 7,8 Prozent (2018: 9,4 Prozent). Die Mitarbeiterzahl an allen Standorten war in 2019 insgesamt bei 952, davon 43 Auszubildende (Vorjahr: 870 // 43). Insgesamt wurden 12,6 Millionen Euro an den Standorten in Deutschland und Italien investiert. Mehr.